
NFG⁰²⁵
NACHWUCHS-
FORSCHUNGSGRUPPE



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Gefördert durch die

Hans **Böckler**
Stiftung

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

ALFRED-WEBER-
INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN

Stipendienausschreibung für die Nachwuchsforschungsgruppe

**„Erwartungsbildungsprozesse in der Makroökonomik und ihre
Implikationen für Geld- und Fiskalpolitik“ (NFG 025)**

am Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften
der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Im Rahmen der von der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) und am Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg eingerichteten Nachwuchsforschungsgruppe sind bis zu zwei **Promotionsstipendien** für eine Laufzeit von maximal drei Jahren **zum 1. Dezember 2022** zu vergeben.

Mithilfe von empirischen Methoden, Laborexperimenten und theoretischen Modellen soll die Nachwuchsforschungsgruppe das Verständnis von makroökonomischen Erwartungen verbessern sowie die Auswirkungen von Erwartungen auf die Geld- und Fiskalpolitik untersuchen.

Die Promovierenden sollen in ihren Exposés auf zwei der obengenannten Methoden (empirischen Methoden, Laborexperimenten und theoretischen Modellen) zurückgreifen. Mögliche Themen für einzelne Dissertationsvorhaben wären:

- Die Reaktion der Erwartungen auf bedeutende negative und positive Nachrichten in Umfragedaten und Laborexperimenten
- Die Entwicklung und Schätzung von einem neuen Modell der Erwartungsbildung sowie die Analyse von Geld- und Fiskalpolitische Fragen
- Die Heterogenität der Erwartungen in Umfragedaten und ihre Implikationen für die Geld- und Fiskalpolitik

Das Gesamtkonzept der Nachwuchsforschungsgruppe kann im Internet unter folgender Adresse eingesehen werden: <http://expectationformation.com/de/> .

Die [Stipendien](#) werden ab Dezember 2022 für drei Jahre vergeben. Promovierende erhalten derzeit eine Förderung in Höhe von 1.450 € (umfasst 1.350 € Grundstipendium, 100 € Forschungskostenpauschale). Zusätzlich können bis zu 100 € Krankenkassenzuschuss und ggf. Familienzulagen gezahlt werden. Die Laufzeit der Stipendien beträgt max. drei Jahre.

Über die Promotionsstipendien wird nach den Richtlinien des BMBF und den [Auswahlkriterien der HBS](#) entschieden. Bewerber*innen müssen einen überdurchschnittlichen Studienabschluss und ein gesellschaftspolitisches oder gewerkschaftliches Engagement nachweisen.

Bewerbungsablauf

Bewerben Sie sich bitte mit den [erforderlichen Unterlagen](#) und mit einem Exposé (max. 10 Seiten), in dem das geplante Vorhaben skizziert und in das Forschungsprogramm der Nachwuchsforschungsgruppe eingeordnet wird. Hinweise der HBS zur Erstellung des Exposés finden sie [hier](#). Ein wissenschaftliches Gutachten ist zu diesem Zeitpunkt nicht notwendig. Die Bewerbung senden Sie bitte **bis zum 31. Mai 2022** ausschließlich über das Online-Bewerbungsportal der Hans-Böckler-Stiftung. Das Bewerbungsportal ist [hier](#) verfügbar und bis einschließlich zum 31. Mai 2022 (öffnet zum 1. März 2022) freigeschaltet.

Nach einer Vorauswahl werden die Bewerber*innen von der wissenschaftlichen Leitung der Nachwuchsforschungsgruppe dabei begleitet, ggf. eine Überarbeitung und Anpassung des Exposés an die Thematik und die Anforderungen der Nachwuchsforschungsgruppe vorzunehmen. Das Exposé wird anschließend wissenschaftlich begutachtet. Die Vergabe der Stipendien wird im November 2022 bekannt gegeben.

Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@boeckler.de.

Bei thematischen Fragen können sie sich gerne per Mail direkt an den Leiter der Forschungsgruppe wenden: joep.lustenhouwer@awi.uni-heidelberg.de.